

Protokoll zur 18. ordentlichen Mitgliederversammlung der ASW e. V.
am 03.03.2023 um 19.30 Uhr im Landgasthaus Grützmacher Ostedt

Top 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Torsten Sawalski, eröffnet die 18. ordentliche Mitgliederversammlung der ASW e.V. und begrüßt alle Mitglieder und Gäste.

Es folgt eine Schweigeminute für die im zurückliegenden Jahr verstorbenen Mitglieder.

Top 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Laut Satzung ist 3 Wochen vor dem Termin der MV schriftlich einzuladen, was erfolgt ist. Sehr positiv ist, dass bereits viele von Euch einfach per Mail informiert und eingeladen werden können. Das erleichtert und vergünstigt unsere Arbeit extrem. Wer von Ihnen in Zukunft per Mail die Einladung zur MV bekommen möchte, kann uns einfach ansprechen oder anschreiben – dann leiten wir das in die Wege - das würde uns den teuren postalischen Weg einsparen. Torsten bedankt sich bei dem Einladungsteam, Anke, Silke, Birgit, Caren und Jan-Andrè und Henner. Damit die Versandkosten nicht zu hoch werden, haben sie einen großen Teil der Einladungen persönlich verteilt.

Fragen und/oder Einwände gegen die Ladung wurden nicht vorgebracht, Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Der 1. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Top 3 Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Mitgliederversammlung

Das ausliegende Protokoll der Mitgliederversammlung vom 08.07.2022 wird von der Versammlung ohne Einwände genehmigt.

Top 4 Jahresberichte

a) Bericht des 1. Vorsitzenden Torsten Sawalski

Torsten beginnt mit guten Nachrichten: Wir haben das Geschäftsjahr 2022 wirtschaftlich positiv abschlossen, das heißt wir haben einen kleinen Überschuss erwirtschaften können... genauen Zahlen folgen im Kassenbericht von Birgit und Silke!

Wir haben uns sehr gefreut endlich wieder einen uneingeschränkten Schwimmbadbetrieb anbieten zu können: keine Corona – Regeln mehr; die Beschränkungen der Besucherzahlen, die sich gleichzeitig im Sommerbad aufhalten durften, waren aufgehoben; Veranstaltungen waren wieder möglich.

Die nächste Herausforderung folgte durch den Ausbruch des Krieges in der Ukraine. Die Preise für Strom, Gas und Öl haben sich die vervielfacht. Wie gehen wir damit um?

Wenn sich der Gaspreis von ca. 4 Cent pro Kilowattstunde auf 12 Cent erhöht und der Strompreis sich trotz Strompreisdeckel bei 40 Cent pro Kilowattstunde einpendelt? Das heißt für unseren Betrieb, dass sich die Gaskosten verdreifachen und die Stromkosten verdoppeln würden. Eine detaillierte Aufstellung der zu erwartenden Energiekosten für die Saison 2023 wird der Technik Bereich, Mark-Michael, uns hier noch präsentieren! Wir müssen also in 2023 eine Marke festsetzen, bis zu welcher wir die Energie noch bezahlen können. Denn wir als Verein möchten das Sommerbad in Wieren so lange erhalten, wie es uns möglich ist! Um diese Herausforderung zu anzunehmen, haben wir uns in den letzten Monaten auf eine Reihe von Maßnahmen konzentriert, die in unseren Händen lagen:

Zunächst hatten wir uns im Vorstand dazu entschlossen, die Wassertemperatur im Schwimmbecken bereits in der Saison 2022 um 1 – 2 ° Grad Celsius zu reduzieren. Dies sorgte dafür, dass unser Gasverbrauch im Jahr 2022 noch im finanziell erträglichen Rahmen für unseren Verein blieb.

Eine Kontrolle des Gasverbrauches wurde täglich durchgeführt, um einen von uns vorher definierten Betrag nicht zu überschreiten! Leider mussten wir auch bei den Eintrittskarten die Preise etwas erhöhen, um uns an die geänderten Bedingungen anpassen zu können. Des Weiteren haben wir in unserem Vorstand eine Gruppe installiert, die sich ausschließlich um die Verbesserung der Energieversorgung kümmert. Die Mitglieder der Gruppe sind dabei, alternative Möglichkeiten zur Beheizung unseres Schwimmbades zu erarbeiten, immer unter dem Gesichtspunkt der Finanzierbarkeit durch unseren Verein! Viele Ideen laufen dort gerade durch unsere Köpfe: z. B. Wie sieht es mit der Photovoltaikanlage aus? Können wir die sogenannte Absorber-Platten in unserem Schwimmbad integrieren, die aus dem Sonnenlicht Wärme für unser Beckenwasser zum Nulltarif produzieren würden? Wieviel Quadratmeter bräuchten wir hierfür? Unser erstes Info – Angebot einer Spezialfirma für diese Technologie ging hier von 500 m² zu einem Preis von ca. 83.000.- ohne Installationen für unser Schwimmbad aus! Natürlich ein Betrag, den wir als Verein nicht allein stemmen könnten. Ein Besuch des Fachberaters der Firma steht zurzeit noch aus.

Auch eine Abdeckung der Wasserfläche haben wir noch einmal in Betracht gezogen. Doch hier gelten für Schwimmbäder besondere Vorschriften, diese Folie muss begehbar sein, damit niemand unter der Folie ertrinken kann – Kostenpunkt ca. 100.000.- Euro für die komplette Anlage!

Dann hörten wir in unseren Arbeitskreis davon, dass die Grundschule hier in Wieren wohl eine neue Heizungsanlage bekommen muss, da die alte Anlage abgängig sei! Wir dachten uns, vielleicht könnte man ja mit der Schule zusammen eine Heizungsanlage auf die Beine stellen. Die Schule und das Schwimmbad liegen ja in unmittelbarer Nachbarschaft zusammen, denn beide Institutionen sind räumlich keine 100 Meter voneinander getrennt. Außerdem pflegen wir seit vielen Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Grundschule im Bereich der Schwimmausbildung. Unsere weiteren Gedanken waren: Unser Sommerbad braucht die Wärme im Sommer nur für ca. 100 Tage – danach wird unsere Heizung abgeschaltet. Die Schule braucht die Wärme erst im Herbst und Winter, im Frühjahr und Sommer besteht auch dort kein Bedarf zu heizen. Warum sollte also jeder für sich eine kostenintensive Anlage planen, die nach neusten Forderungen mit mindestens 65% alternativen Energien betrieben werden muss? Mit diesen Gedanken gingen wir im Oktober zur Samtgemeinde und trafen uns dort mit Herrn Müller, Herrn Zell den externen Planungsingenieur der Heizungsanlage für die Grundschule und Herr Schöttle den Projektplaner der SG-Aue. Die beteiligten Planer und Herr Müller nahmen unsere Gedanken sehr positiv auf – dafür möchte ich mich hier schon einmal bedanken! In unserem sehr konstruktiven Gespräch stellten der Planungsingenieur und Herr Müller heraus, dass sich das Beckenwasser auch zur Wärmegewinnung nutzen lassen könnte und unser vorhandener Gaskessel mit 300 KW würde der Schule im Winter bei einem erhöhten Wärmebedarf sicher auch helfen können. Also, wohl eine win/win Situation für beide Seiten?? Auf der Bauausschusssitzung am 15.11.2022 wurde das ganze erstmals thematisiert und durch den Planungsingenieur vorgestellt: Dem Protokoll zur Sitzung war zu entnehmen, dass sowohl der externe Planungsingenieur Herr Zell als auch der Projektplaner Herr Schöttle durchaus gefallen an einer gemeinsamen Heizungsanlage finden könnten. Sie sprachen von einer hohen Effizienz und Einsparpotenzialen, die so eine Anlage mit sich bringen könnte. Wir als ASW würden ja dann im Sommer von der Schule die Wärme kaufen können.

Abschließend erläutert Herr Zell zudem die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit dem ASW. Hierbei könnte durch die Rückgewinnung der vorhandenen Wärmeenergie des Beckenwassers sowie durch sommerliche Wärmeabnahme seitens des ASW eine deutlich höhere Effizienz erzielt werden. Die Plankosten für diese Variante werden ebenfalls vertiefend erläutert.

In der nachfolgenden Diskussion erläutern Herr Stephan Zell sowie Tech. Angestellter Jörn Schöttle weitere Fragen zu den Themen: Beckenwassernutzung, Auslastung der Photovoltaikanlage, Einsparpotenziale durch Wärmeverkauf an das ASW, Sanierung der Gebäudehülle GS Wieren, Finanzierung der Anlage, sowie zur allgemeinen Sinnhaftigkeit von Wärmepumpenanlagen.

Auch die Bauausschussmitglieder aller Fraktionen standen dieser Idee positiv gegenüber und sahen ebenfalls die Möglichkeit einer win/win Situation: Für Thomas Lampe (CDU) wäre eine Energie-Kooperation zwischen Grundschule und Freibad sehr sinnvoll. „Im Zusammenspiel mit der Aktion Sommerbad Wieren könnte man eine win/win Situation hervorragend darstellen“, meinte er. Auch Christine Altmann (SPD) plädierte für eine moderne Wärmepumpe. „Wir haben ja gar nicht so viele Alternativen“, sagte sie mit Blick auf stetig steigende Gas- und Ölpreise. Das sah Ekkehard Bombeck (Grüne) genauso. Letztlich beauftragte der Ausschuss die Verwaltung, die Planungen für eine Wärmepumpe und eine Photovoltaik-Anlage weiter zu verfolgen. Ob es dann die große Lösung unter Einbeziehung des Freibades wird, müssen die politischen Gremien zu gegebener Zeit entscheiden

Aus den Planungsunterlagen von Herrn Zell würde sich nach dem heutigen Stand der Energiepreise folgendes Energiesparpotential ergeben: Die Samtgemeinde würde bei einer gemeinsamen Heizungsanlage ca. 28.900.- im Jahr einsparen (Nur für die Schule 15.500.-) Die Kosten der gemeinsamen Anlage hatte Herr Zell mit ca.290. 000.- € berechnet. Herr Zell ging bei seinen Berechnungen von einem Planungshorizont von 20 Jahren aus, damit hätte sich die Anlage bereits nach 11,7 Jahren mit 338.130 € gerechnet! (Schule alleine nach 11 Jahren Einsparung für die Samtgemeinde von 170.500,00 €) Schule und Sommerbad könnten so CO2-frei ihre Wärme erzeugen! Wir glauben, dass eine gemeinsame Nutzung einer Luft-Wärme Pumpenheizung uns beiden erhebliche Vorteile bringen kann. Eine solche Anlage würde nicht nur unseren Energieverbrauch über viele Jahre kalkulierbar machen, sondern auch eine umweltfreundliche Heizungslösung für beide Institutionen darstellen. Wir hoffen daher sehr, dass die Entscheidungsträger aus der Politik, Rat und der Verwaltung dem Projekt offen gegen Überstehen werden und es somit zu einer positiven Entscheidung für die gesamte Anlage kommen kann. Wir werden parallel weiterhin auch noch nach weiteren alternativen Möglichkeiten zur Wärmegewinnung für unser Schwimmbad suchen.

Die Saison 2022 in Zahlen:

Besucherzahlen:

2022	2021	2020	2019	2018	2017
24852	19518 plus 845 Nachsaison 20363!!	16791 Stand 20.8 15052	25307	34518	20470

Unser Bad war vom 21.05 bis 31.08.2022 geöffnet. Unsere Saison hatte somit 103 Schwimmtage. Im Schnitt 241 Besucher am Tag. Mit 25 Besuchern hatten wir den Tag mit den wenigsten Gästen. Bei 695 Besuchern am Tag lag im Jahr 2022 unser Besucherrekord!

Kartenverkauf

Dauerkarten 2022	Dauerkarten 2021	Dauerkarten 2020	Dauerkarten 2019	Dauerkarten 2018	Dauerkarten 2017
231	257	217	238	272	251

Gasverbrauch:

Gasverbrauch 2022	Gasverbrauch 2021	Gasverbrauch 2020	Gasverbrauch 2019	Gasverbrauch 2018
24.647 m³	20150 m ³	18366 m ³	26820 m ³	21056 m ³
21.793.-	9100.- Euro (gerundet)	8300.- Euro	12.069.- Euro	9475.- Euro

Spenden (incl. Veranstaltungen) 2022 über 16.200.- Euro

Dazu sagen wir als ASW herzlichen Dank, jeder einzelne Euro und auch jede helfende Hand hilft uns den Betrieb des Schwimmbades weiterhin sicherzustellen.

Einnahmen: Eintrittsgelder/ Schwimmkurse/ Aquajogging:

2022	2021	2020	2019	2018	2017
57700.-	49.100 € (gerundet)	44.500.- Euro (keine Schwimmkurse möglich Corona)	55500.- Euro	63200.- Euro	43700.- Euro

Schwimmkurse:

2022	2021	2020	2019	2018	2017
155	110	0	95	110	126

Ausblick auf die Saison 2023:

Wir haben geplant am 27.05.2023 unser schönes Bad wieder zu eröffnen. Der Kartenvorverkauf wird im Sommerbad stattfinden. Ab dem 15.05. von Montag bis Donnerstag, zwischen 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Bargeldlose Zahlung ist natürlich möglich. Hanse-Fit bleibt 2023 bestehen. Um beim Gas noch im bezahlbaren Rahmen zu bleiben, dürften wir nur 80% von dem verbrauchen, was wir in diesem Jahr verbraucht haben. Sollte der Verbrauch sich dieser Marke nähern wären wir leider gezwungen, die Erwärmung des Beckenwassers einzustellen, wovon wir aber erstmal nicht ausgehen wollen!

Kiosk: Familie Casper wird erstmal auf jeden Fall den Kiosk weiterbetreiben, sie haben uns allerdings auch schon einen Nachfolger präsentiert. Die Nachfolge Familie wird von Enrico und Sylvia eingearbeitet und bei Engpässen dann auch von ihnen unterstützt werden!

Am 15.04 und 13.05.2023 werden wir wieder unsere bewährten Arbeitseinsätze starten – die to do - Listen sind schon erstellt Die bereits geplanten Veranstaltungen wird ihnen von unserem Veranstaltungsteam im Anschluss noch präsentiert werden!

Zeit Danke zu sagen:

Bedanke möchte ich mich bei allen Spendern und Gönnern – jeder Euro hilft uns den Betrieb unseres schönen Schwimmbades und die Arbeitsplätze von Laura und Moritz sicherzustellen.

Unser Dank geht auch an die Samtgemeinde, ohne den Zuschuss, der uns jährlich gewährt wird, könnten wir den Schwimmbadbetrieb wohl nicht aufrechterhalten. Gerade jetzt bei den hohen Energiekosten hilft uns der erhöhte Betrag, unsere Kosten decken zu können!!

Danke an Alle Helferinnen und Helfer, die uns die Eröffnung des Bades durch ihren Arbeitseinsatz überhaupt erst möglich gemacht haben! Wir haben wieder alle Arbeiten termingerecht fertig bekommen dank eurer Hilfe! Wir hatten viele helfenden Hände beim Baumschnitt, Rasenwalzen, Bäume fällen, Pflastern, Fliesen legen, bei der Gartenpflege oder was auch immer...ich danke euch Allen! Ohne

Kassenkräfte, Wasseraufsichten und Reinigungsdienste funktioniert so ein Badbetrieb nicht! Vielen lieben Dank an alle Helferinnen und Helfer natürlich bedanken wir uns auch bei den Organisatoren des Kassen -und des Reinigungsdienstes Christiane Brandes und Jörg Harms!

Vielen lieben Dank bei Allen die uns bei unseren Veranstaltungen in welcher Form auch immer unterstützt haben. Jeder Kuchen jede Torte jede helfende Hand hat dafür gesorgt, dass unsere Veranstaltungen so toll gelungen sind! Dank auch an Ruth und Günter und ihr Team für die Organisation und Mitwirkung am Reparaturkaffee!! Dank an Daniela Baldes für ihre Aquajoggingkurse! Dank auch an Laura, Peter und Moritz für ihre geleistete Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand!! Keiner unser Mitarbeiter hat in dieser Saison krankheitsbedingt auch nur einen einzigen Arbeitstag gefehlt! Dank auch an Ralf Schulz der unsere Hecken schneidet

Lieben Dank an Familie Casper die unseren Imbiss der KIWI – Terrasse wieder mit so vielen Köstlichkeiten für uns betrieben hat. Ein wichtiger Treffpunkt hier im Ort! Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Mitstreitern aus unserem Vorstandsteam für die professionelle Zusammenarbeit!

Fazit:

Ich sage es mal so – im Jahr 2022 sind wir mit bei den Energiekosten noch mit einem blauen Auge davongekommen. 2023 wird sicher eine Herausforderung werden, die wir natürlich annehmen wollen, um unseren sich immer weiter entwickelnden Ort weiterhin mit so einem schönen Schwimmbad noch attraktiver zu gestalten!

Bericht des 2. Vorsitzenden Jan-André Fischer

Jan-André hat eine gute und eine schlechte Nachricht: die gute Nachricht Hansefit lief in der Saison 2022 noch besser als in der Saison 2021. Die Eintrittspreise wurden auch bei Hansefit angepasst.

HANSEFIT	2022	2021
Check-ins	699	493
Personen	111	64
Firmen/Behörden	41	27
Erlös pro check-in	4,-- €	3,50 €
Erlös gesamt	2.796, -- €	1.725,50 €

MITGLIEDER	31.12.2022	31.12.2021
Gesamt	420	431
Fam. volljährig	137	137
Fam. jugendlich	55	61
zahlend	228	233

Die schlechte Nachricht ist die rückläufige Zahl der Vereinsmitglieder der ASW. Dieser Abwärtstrend hält an. Jan-André macht deutlich wie wichtig die Mitglieder für die Zukunft des Vereins und damit für das Sommerbad sind.

Zum Schluss dankt Jan-André unserem 1. Vorsitzenden Torsten Sawalski für seine gute und wichtige Arbeit als 1. Vorsitzender.

b) der Vorstandsbereiche

Personal Eckhard Hinrichs

Unsere Hauptamtlichen Kräfte Moritz Rau und Laura Klauke sind weiterhin für das Sommerbad tätig. Auch Peter Lange ist wieder ab 01.03.23 als Aushilfskraft für die Beckenreinigung dabei. Eckhard bedankt sich bei Jörg Harms für die Organisation der Reinigungskräfte, was immer schwieriger wird hier freiwillige Helfer zu finden. Ebenso dank an Christiane Brandes für die Organisation der Kassenkräfte. Eckhard wirbt für Unterstützung, bei der Reinigung bzw. an der Kasse. Die Herbst- und Frühlingsarbeitseinsätze sind meist gut besucht. Moritz organisiert die Rettungskräfte, die sehr wichtig für den Ablauf im Sommerbad sind. Es wäre schön, wenn der eine oder andere mit einsteigt. Eckhard bedankt sich bei Caspers für ihren Einsatz.

Technik Mark- Michael

berichtet von dem festgestelltem Wasserverlust, finden der undichten Stelle und den anschließenden Reparaturarbeiten, die hoffentlich so ausreichen. Es gibt immer mal undichte Fugen. Das Becken wird in diesem Jahr noch gestrichen.

ASW - Zählerstände

	Stand 31.12.2022	Verbrauch 2022	Vergleich Vorjahr
Wasser 8TLM1701000436	2513 m ³	484 m ³	384 m ³ + 26%
Abwasser		484 m ³	+ 26%
Strom Allgemein HT 53220013-2012	4499 kWh Faktor 50	20550 kWh	23000 kWh -10%
Strom Allgemein NT 53220013-2012	2081 kWh Faktor 50	9950 kWh Gesamt 30500	10500 kWh -9% Gesamt 33500
Strom Kiosk 1ESY1160352089	49691 kWh	8659 kWh	7671 kWh +13 %
Strom Straßenbeleuchtung 45739729-99	151510 kWh	1471 kWh	ohne Relevanz -12%
Gas Schwimmbecken 200979406	354554 m ³	24686 m ³	20149 m ³ + 22%
Gas Gebäude/Duschen 2057474	61248 m ³	2035 m ³	2471 m ³ -17 %
Abwasser Filterspülung pauschal		405 m ³	gleich

Verträge 2022 Gas mit mycity/Stadtwerke bis 31.12.2024
Strom Allgemein mit SVO zum
Strom Kiosk mit SVO zum

Brunnenentnahme

Füllpumpe „links neben Pumpen“	59819 m ³	13205 m ³	5577 m ³ +137 %
-----------------------------------	----------------------	----------------------	-------------------------------

ASW – Generalversammlung

Energiekosten:						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wasser	900 €	644 €	575 €	637 €	499 €	197
Abwasser	1719 €	2108 €	1512 €	2083 €	1596 €	537
Strom Allgemein	8199 €	9231 €	8605 €	8324 €	8040 €	7626
Strom Kiosk	1014 €	2192 €	1737 €	2574 €	1901 €	1712
Gas Schwimmbecken	21285 €	17388 €	13836 €	9734 €	14345 €	9660
Gas Geb./Duschen	1867 €	2014 €	1488 €	1546 €	1713 €	1040
Gesamt:	34984 €	33577 €	27753 €	24898 €	28094 €	20772

	2021	2022		2023 Schätzung	
Wasser	422	519	+50%	633	
Abwasser	1255	1582	+50%	1883	
Abwasser psch 405 m ³	1134 ?	1134?		1134?	
Strom Allgemein	8873	7277	+25Ct/kWh	16195	Ca. 46Ct/kWh bei 35500 kWh/a
Strom Kiosk	2018	2176	+25Ct/kWh	3499	Ca. 46Ct/kWh bei 7671 kWh/a
Gas Schwimmbecken	12003	20005	Zusammen:	25920	Bei 12Ct/kWh 80%, danach 22,4 Ct/kWh
Gas Geb./Duschen	1619	1787			
Gesamt:	26190	33346 +27%		48130 +85% ggü 2021 +44% ggü 2022	

h:\sicherung mm\privat_2\asw\asw_vorstand\energie zusammenstellung jahre.docx

Veranstaltungen

a. Jahresrückblick 2022

Janet Timm

12.02.2022 **Winterzauber** ist ausgefallen

21.05.2022 **Baderöffnung**

11.06.2022 Nach drei Jahren Coronapause richteten endlich wieder der TuS Wieren und wir das „**8. Wierener swim and run**“ aus. Strahlender Sonnenschein, zahlreiche Zuschauer und 100 Teilnehmer machten diesen Tag zum sportlichen Event. Die Organisation war wieder super und viele helfende Hände waren vor Ort. Nach 3 Stunden Wettkampf in verschiedenen Disziplinen hatten alle Teilnehmer Urkunden und Medaillen vom 1.Vorsitzenden erhalten. Was gerade den jüngsten Teilnehmern immer sehr wichtig ist.

25.06.2022 **Beach-Volleyballturnier** der Jugend

Mit viel Sonne und warmen Temperaturen beim „2 Wieren open“, traten 10 Teams gegeneinander an. Alle Plätze wurden ausgespielt. Am Ende hatte nach fünfstündiger Turnierdauer die Zweierpaarung „Was muss, das muss“ sich den Pokal geholt. Die Sieger Ben Magill und Clemens Kraft kommen aus Oldenstadt bzw. Borg und müssen in diesem Jahr den Pokal verteidigen. Am gleichen Tag fand das erste

Reparatur-Café im Bad statt. Vielen Hilfesuchenden konnten die 13 ehrenamtlichen Reparaturhelfer helfen. Es stauten sich defekte Fahrräder, Staubsauger, Astsägen, Lampen, Toaster und Radios. Bei Stühlen und Tischen fehlte ein Bein. Fast immer wussten die Helfer Rat, griffen zu den Werkzeugen, reparierten und erklärten den Besuchern wie die Fehler zu beheben seien. Wie Ruth Riggert so schön sagte: „Reparieren schont nicht nur den Geldbeutel. Es ist nachhaltig und auch gut für die Umwelt“.

08.07.22 **Mitgliederversammlung der ASW** coronabedingt auf der Kiwi-Terrasse

An 3 Freitagen fand das Ferienspaßprogramm statt: Beim Ersten Ferienspaßtermin fehlten die Kinder, nur wenige nutzten die Wasserrutsche auf der Wiese und die angebotenen Spiele. Aber diese wenigen hatten trotzdem ihren Spaß. Beim zweiten Termin war eine Schubkarre voll mit zerschlagenen Fliesen und grauen Feldsteinen der Mittelpunkt. Beim Basteln mit Mosaiksteinen war dann Kreativität

13.07.22 **Raus aus der Schule, rein ins Bad**

Bei dem sonnigen Ferienstart fanden die „Landspiele“ leider weniger Zuspruch. Da lockte doch mehr das kühle Nass mit dem großen Kraken, das Aquatrampolin und die neue Wellenrutsche. – Und so soll es ja auch sein! Großen Anklang fand auch „Aquafitness für Kids“. Die Pfadfinder vom Stamm „Elvert“ aus Ostedt sorgen mit der Waffelbäckerei für die Stärkung und hatten ihre große schwarze Jurte aufgebaut. Das altbekannte Stockbrotgrillen kam wieder gut an. Schnell bildeten sich Runden um die Feuerstelle mit Blick auf das Wasser. Das Freibad blieb an diesem Tag bis 21 Uhr geöffnet.

28.08.22 **Gottesdienst und Haarschneideaktion**

Dieser Tag begann um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Bereits am Morgen mussten zum Sommergottesdienst auf der Liegewiese zusätzlich Stühle herangeschleppt werden. 250 Besucher lauschten der Predigt. Nach einen Mittagsimbiss auf der Kiwi-Terrasse begann der Aktionstag. Haarschneiden war an diesem Tag nicht alles. Für das leibliche Wohl war auf der KWi-Terrasse ein Torten- und Kuchenbuffet aufgebaut, Thermomixangebote hielten Wiltrud Schäfer und Edith Verch bereit. Beim Kostümwettbewerb gewann der kleine „Spiderman“ bei den Kindern vor dem erwachsenen „Riesenbaby“. Tanzen wurde letztes Jahr großgeschrieben. Auftritte des TuS Wieren sorgten für gute Unterhaltung und die Kinder freuten sich auftreten zu dürfen. Die Tanzschule Krüger unter der Leitung von Jens Bode sorgte für Hüftschwung bei den Besuchern. Für die Tanzschule war extra eine Tanzfläche verlegt worden. Einige Paare genossen gleich die erste OpenAir-Tanzstunde. Finale war der Arschbombenwettbewerb. 20 Springer wagten drei waghalsige Sprünge vom 1- oder 3m-Brett. Wir hatten lange nicht mehr so viel Teilnehmer und so viel Spaß in der Dreierkuhle.

Die **Saison** im Sommerbad Wieren **endete** dann am **31. August**.

Am **10.09.22** fand die **Helferparty** statt.

Wie danken wir allen Mitwirkenden und Helfern und natürlich allen Besuchern des Bades. Wenn viele Besucher bei den Veranstaltungen sind, macht uns die Arbeit gleich mehr Spaß.

b. geplante Veranstaltungen 2023 Inga Hilbig

Auch in der Saison 2023 sind wieder viele Veranstaltungen geplant: Der Winterzauber fand bereits im Februar statt. Des Weiteren ist das Osterfeuer in diesem Jahr im Sommerbad geplant. Die Veranstaltungstermine - Arbeitseinsätze, Baderöffnung, swim and run, Raus aus der Schule..., Reparatur Café, Gottesdienst und Haarschneideaktion, sowie das Helfer-Dankeschön-Treffen - liegen als kleine Handzettel auf den Tischen aus. Ein 12-Stunden-Schwimmen ist ebenfalls angedacht, dazu werden viele Helfer benötigt. Es findet wieder ein buntes Ferienprogramm statt. Das Bad bleibt bis zum 03.09.23 geöffnet. Hinweis: EC-Karten Zahlungen sind im Bad möglich. Für die Veranstaltungen werden immer wieder Kuchen benötigt, Inga wirbt um Mithilfe.

Mitglieder- und Sponsorenbetreuung

Henner Knust begrüßt die Gäste und erklärt seine Zuständigkeit für die Mitglieder- und Sponsorenbetreuung seit seiner Wahl auf der letzten MV.

Pressearbeit Dieter Schoop

Zeigt zum Ende der Versammlung Bilder und Eindrücke der vergangenen Saison.

Top 5 Kassenbericht**a. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 01.01.2022 bis 31.12.2022** Birgit Weissert

Birgit Weissert hält den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022 vom 01. Januar bis 31. Dezember. Sie dankt dem ehemaligen Steuerberater Bernhard Harder, auch Mitglied, der seit den Anfängen 2005 dem Verein zur Seite stand. Sylvia Püffel ist die neue Steuerberaterin, natürlich auch Mitglied und dem Bad verbunden. Ihr gilt nach dem ersten Jahr Dank für den zeitlichen Einsatz mit den Anpassungen für eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit. Bei dem einen der vier Bereiche, dem Zweckbetrieb/Badbetrieb, ist bei 117.477,54 Euro Einnahmen und 124.269,46 Euro Ausgaben ein Fehlbetrag von 6.791,92 Euro zu verzeichnen. Vor allem die hohe Spendensumme von 16.232,22 Euro und die Mitgliedsbeiträge in Höhe von 9.320,00 Euro tragen zu der Gesamteinnahmensumme aller Bereiche von 151.440,23 Euro bei. Die Gesamtausgaben betragen 124.377,87 Euro.

Daraus ergibt sich ein positives Jahresergebnis von 27.062,36 Euro.

Der Kassenbestand Anfang des Jahres 2022 betrug 104.326,77 Euro plus 27.062,36 Euro Überschuss aus 2022 ergibt einen Kassenbestand am 31.12.2022 von 131.389,13 Euro.

b. Wirtschaftsplanungen für 2023 Silke Burmester

Silke zeigt die Wirtschaftsplanung für die Saison 2023 auf. Für die laufende Saison rechnen wir mit Einnahmen in Höhe 132.243,93 € und mit Ausgaben in Höhe von 156.920,00 €. Daraus ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 24.676,07 €. Bei der Planung ist die größte Position die Energiekosten.

Top 6 Bericht der Kassenprüfer

Benjamin Schröder berichtet, dass Brigitte Oetzmann und er die Kasse geprüft haben. Es gibt keine Beanstandungen. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt. Ein Dank an Birgit Weissert und Silke Burmester.

Top 7 Entlastung der Kassenwartin und des gesamten Vorstandes

Benni beantragt die Entlastung der Kassenwartin und des gesamten Vorstandes. Die Entlastungen werden einstimmig beschlossen.

Top 8 Wahl einer/s neuen Kassenprüferin / s

Brigitte Oetzmann scheidet nun aus. Benjamin Schröder bleibt ein weiteres Jahr Kassenprüfer. Martina Kufner wird einstimmig zum Kassenprüferin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Top 9 Grußworte der Gäste

Folgende Gäste sprechen ihre Wünsche für die ASW aus. Sie sind sehr beeindruckt, was in der ASW an Ehrenamtsarbeit geleistet wird. Sie nutzen die Gelegenheit auf die Belange in den Verwaltungen und Vereinen hinzuweisen und freuen sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Michael Müller, Bürgermeister der Samtgemeinde Aue

Max Lemm, Bürgermeister Gemeinde

Benjamin Schröder, stellv. Ortsbrandmeister Feuerwehr Wieren

Torben Schoop, TUS Wieren

Top 10 Verschiedenes / Fotopräsentation

Dieter zeigt Bilder von den Veranstaltungen der letzten Saison.

Torsten Sawalski beendet die Mitgliederversammlung um 21.33 Uhr.

Es nahmen 56 Mitglieder und 4 Gäste an der MV teil.

Torsten Sawalski
1. Vorsitzender

Jan-André Fischer
2. Vorsitzender

Heike Böker
Protokollführerin